

3493/AB XXI.GP

Eingelangt am: 25.04.2002

BM für soziale Sicherheit und Generationen

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten **Lapp und Genossen, Nr. 3480/J**, wie folgt:

Mit der Behindertenmilliarde wurde eine Beschäftigungsoffensive zur Integration von Menschen mit Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt gestartet. Als Zielgruppen sind insbesondere behinderte Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, ältere Menschen mit Behinderung sowie behinderte Menschen mit besonderen Schwierigkeiten am Arbeitsmarkt vorgesehen. Die Maßnahmen im Rahmen der Beschäftigungsoffensive sollen primär der Unterstützung des Einstieges in den offenen Arbeitsmarkt sowie der Sicherung gefährdetener Arbeitsplätze dienen. Bei den geförderten Projekten wird auf bewährte Maßnahmen der beruflichen Integration, wie zum Beispiel Qualifizierungsmaßnahmen oder Integrationsbeihilfen zurückgegriffen. Es wird jedoch auch Wert auf innovative Projekte gelegt, die mithelfen, neue Lösungsansätze zu entwickeln. So wurden beispielsweise Clearingmaßnahmen für behinderte Jugendliche entwickelt, eine Arbeitsassistenz für Jugendliche eingeführt, ein Unternehmerservice aufgebaut und in Zusammenarbeit mit dem ORF eine Journalistenausbildung für behinderte Menschen angeboten.

Fragen 1 bis 11:

Ein Umbau von Hotellerie- und Gastronomiebetrieben wird aus Mitteln der Behindertenmilliarde grundsätzlich nicht gefördert. Förderungen an Hotellerie- oder Gastronomiebetrieben werden nur geleistet, wenn hierdurch Arbeits- oder Ausbildungsplätze für behinderte Menschen geschaffen werden können. So erhielt die Pension Anders (Träger ist die Lebenshilfe Radkersburg) eine Investitionsförderung von ATS 400.000,- zur Schaffung von 10 Behindertenarbeitsplätzen.

Das Projekt MEC (Träger Verein zur beruflichen Förderung und Bildung, 8605 Kapfenberg, Paula Wallischplatz 1) wurde mit ATS 200.000 zur Schaffung von 19 Behindertenarbeitsplätze gefördert. Für die Führung eines Gasthauses mit 6 behinderte Menschen erhielt der Behindertenverband Oberösterreich eine Investitionsförderung in Höhe von ATS 780.533,- Für das Hotel Viktor, ein Ausbildungsprojekt für behindere junge Menschen, erhielt die Lebenshilfe Vorarlberg, 8640, Gartenstr.2, im Jahre 1998 eine Förderung aus Mitteln des ATF in Höhe von ATS 1.000.000,-

Frage 12:

Es wurden keine Förderungsgelder des BMSG von bisherigen Förderungstöpfen in die Behindertenmilliarde umgeschichtet. Das AMS stellte im Jahre 2001 ATS 50.000.000,- für Maßnahmen der Beschäftigungsoffensive zur Verfügung.

Fragen 13 bis 18:

Bisher liegen Rohdaten über die Förderfälle, Teilnehmer, Aktions- und Wirkungszielen vor. Die endgültigen Ergebnisse werden noch im 1. Halbjahr 2002 vorliegen.